

Kompetenzanforderungen aus der Perspektive der Gestaltungskompetenz, Patientensicherheit und hochzuverlässiger Organisationen | Ergebnisse der systematischen Literaturrecherchen

Götz, N.-A.; Bretz, L.; Egbert, N.; Graber, J.; Przysucha, M.; Schmidt-Bremme, K.; Braun von Reinersdorff, A.; de Haan, G.; Hübner, U. & Babitsch, B.

Hintergrund und Ziel der systematischen Literaturrecherchen

- Das Projekt „Gestaltungskompetenz als Innovator für hochzuverlässige Organisationen im Gesundheitssystem“ (kurz: GIO) verbindet drei Teilbereiche: **Hochzuverlässige Organisationen** (auch als „High Reliability Organizations“ oder HROs bezeichnet), **Patientensicherheit** und **Gestaltungskompetenz** mit dem Ziel, Kompetenzen für eine Sicherheitskultur in Krankenhäusern zu identifizieren und über eine interaktive Lernplattform zu schulen.
- Ziel der systematischen Literaturrecherchen ist es,
 - eine aktuelle Übersicht zu relevanten Kompetenzen für **HRO**, **Patientensicherheit** und **Gestaltungskompetenz** zu erstellen,
 - relevante Kompetenzbereiche zu identifizieren und in einer übergreifenden Synopse zusammenzuführen und
 - ein gemeinsames Kompetenzmodell für eine **nachhaltige Sicherheitskultur** im Gesundheitswesen zu entwickeln.

Methodik

- Durchführung von systematischen Literaturrecherchen**
- Datenbanken (HRO und Patientensicherheit): **PubMed, CINAHL** und **COCHRANE**
- Datenbanken (Gestaltungskompetenz): **BASE, EEP, ERIC, FIS Bildung, SOLIS, PubMed, Livivo** und **Google Scholar**
- Entwicklung einer Suchstrategie** mit definierten Suchbegriffen und jeweiliger Anpassung an die Datenbanken (siehe Abbildung 1)
 - Einschlusskriterien:** Veröffentlichung in den letzten 10 Jahren (2006-2016); deutsche oder englische Veröffentlichung; eindeutiger Bezug zu spezifischen Kompetenzen
- Systematische Auswahl** der Publikationen jeweils unabhängig durch zwei wissenschaftliche Mitarbeiter/-innen
 - Titelbene**
 - Abstractebene**
 - Volltextebene**
 - Abweichungen in den Voten wurden diskutiert und durch Konsens gelöst
- Auswertung** der eingeschlossenen Publikationen mittels einer für den Untersuchungszweck entwickelten **Datenextraktionstabelle**
- Parallel wurden interdisziplinäre Workshops zur Abstimmung durchgeführt

		Hochzuverlässige Organisationen	Patientensicherheit	Gestaltungskompetenz
Suchstrategie		High reliability organi* OR highly reliable organi*	Patient safety AND Competenc* OR Cultural Competence OR Professional Competence OR Clinical Competence OR Competency Assessment OR Communication Skills OR Learning Methods OR Learning Environments OR Knowledge OR Communication	(Gestaltung*OR Shap* OR Haan OR Kompetenz* OR Competenc* OR Capabilit* OR Capabilit*) AND (Nachhaltige Entwicklung OR Sustainable Development) AND (Bildung* OR Education*) NOT (school* OR Schul* OR environment* OR umwelt* OR natur* OR kind* OR child OR Erziehung*)
Treffer (gesamt)		975	365	773
Anzahl nach Abzug der Doppelungen		902	325	711
Titel-/ Abstract-analyse	Excluded	725	200	678
	Included	177	125	33
Volltextanalyse	Excluded	86	74	17
	Included	91	51	16

Abbildung 1: Suchstrategie und Auswahlprozess der Publikationen innerhalb der systematischen Literaturrecherchen

Ergebnisse

- Für jeden Teilbereich wurde eine eigene konzeptionelle Landkarte mit der Darstellung der identifizierten grundlegenden Merkmale und Kompetenzen entwickelt.
- Diese drei konzeptionellen Landkarten dienten als Grundlage für die Konzeption des Basismodells (siehe Abbildung 2).
- Die Schlüsselcharakteristika von HROs bildeten hierbei das Referenzsystem.

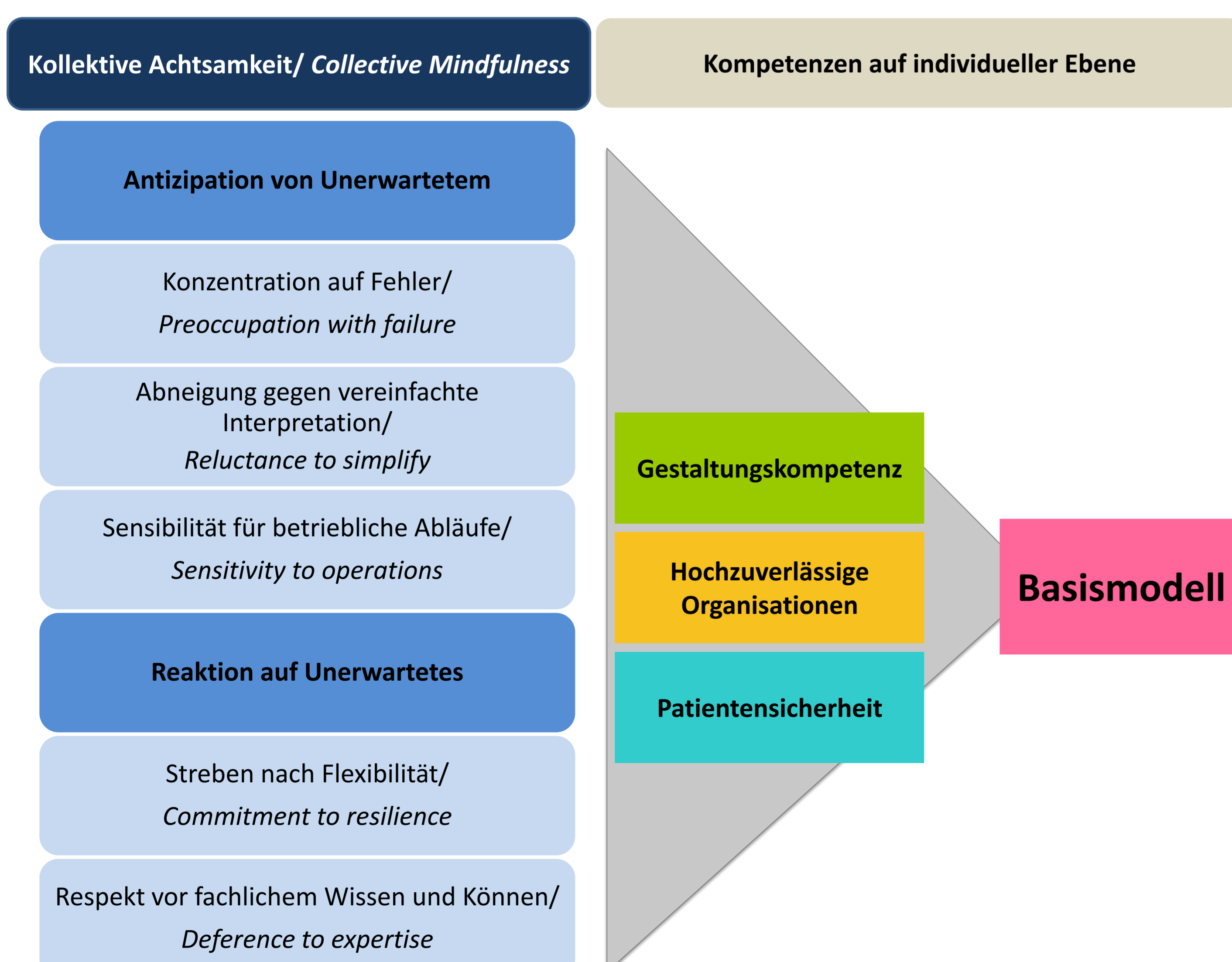


Abbildung 2: Entwicklung und konzeptionelle Grundlage des Basismodells

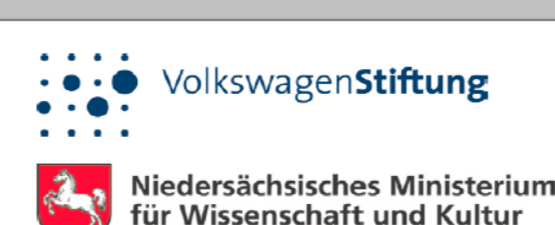


Praktische Implikationen

- Die identifizierten und zusammengeführten Kompetenzen aus den Teilbereichen stellen ein erstmalig entwickeltes Rahmenkonzept dar.
- In weiteren Projektschritten werden Fallstudien zur Weiterentwicklung des Modells durchgeführt und dieses in eine interaktive Lernumgebungen überführt und getestet.

Förderung

Gefördert durch das Niedersächsische Vorab der VolkswagenStiftung



Kontakt

Prof. Dr. Birgit Babitsch, Universität Osnabrück, FB 08, Abteilung New Public Health
Barbarastraße 22c, 49076 Osnabrück
Telefon: +49 (0)541 969 2457 (Sekretariat), E-Mail: bbabitsch@uni-osnabrueck.de